



© Schweizer Luftwaffe, 2010



© Schweizer Luftwaffe, 2010

Sie sind gigantisch:
Mit enormer Kraft
dringen Gletscher in
die Landschaft ein.
Doch so beeindruckend
sie auch sind – ihr Ende
ist absehbar. Denn durch
den Klimawandel ziehen
sich die Gletscher weltweit
dramatisch zurück.

Diese beiden Bilder
sind nicht identisch.
Beim unteren Bild
haben sich insgesamt
sechs Fehler eingeschlichen.
Schauen Sie genau
hin und überlegen Sie,
was sich im Vergleich
zum oberen Bild geändert hat

Der Grosse Aletschgletscher ist der flächenmässig grösste und längste Gletscher der Alpen. Er befindet sich auf der Südabdachung der Berner Alpen im Kanton Wallis, Schweiz. Die Länge des Gletschers beträgt 22,75 km, die Fläche einschliesslich der Quellgletscher wird mit 81,7 km² angegeben. Der Aletschgletscher entwässert über die Massa in die Rhone. Die Fläche des gesamten Einzugsgebiets der Massa beträgt 195 km², wovon **1973 etwa zwei Drittel vergletschert waren**. Oft werden bei der Flächenangabe der Ober- und Mittelaletschgletscher einbezogen, da diese früher mit dem Grossen Aletschgletscher verbunden waren. Die gesamte vergletscherte Fläche einschliesslich dieser Gletscher betrug 1973 etwa 128 km², für das Jahr 1863 wird eine Fläche von 163 km² angenommen.